

Begrüßung des Oberbürgermeisters der Stadt Frankenthal (Pfalz),

Dr. Nicolas Meyer, bei der Prunksitzung der Mörscher

Wasserhinkele

- es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Wasserhinkele,

lieber NÄrinnen und Narrhalesen,

herzlichen Dank für die Einladung zur diesjährigen Prunksitzung. Ich bin wieder sehr gerne hier und freue mich auf einen vergnüglichen Abend mit viel Geschnatter und Gekrähe.

Auch wenn ich mich gegebenenfalls doch nur lückenhaft an die Veranstaltung im vergangenen Jahr zurückerinnere, ist mir eine Sache in Erinnerung geblieben. Und diese Sache muss die Antwort auf die Frage sein, die mir so viele stellen:

Woher kommt die Kraft, dieses Pensum der zahlreichen Termine und Verpflichtungen durchzuhalten?

Und die Antwort darauf liegt auf der Hand oder vielmehr im Schnabel:

Es muss die Schluckimpfung gewesen sein, die ich hier bekommen habe.

Ich bitte deshalb um eine weitere Schluckimpfung, damit mir auch im kommenden Jahr die Kraft, die Freude und der Humor für alle anstehende Aufgaben erhalten bleibt.

Geht ein Hinkele zur Prunksitzung und sagt: „Ich hätte gerne ein Korn.“

Unter den Eindrücken der Proteste der Landwirte in der vergangenen Woche fällt mir noch eine Weisheit ein, mit der ich Sie in den weiteren Abend entlassen möchte:

Ist das Hinkele platt wie'n Teller war der Traktor wieder schneller.

Oder aber die Prunksitzung war lustiger und länger erwartet!

Ein großer Dank gilt deshalb allen Aktiven vor und hinter der Bühne, für das tolle Programm und die wunderbare Stimmung. Diese positive Energie nehme ich mit.

In diesem Sinne und mit einem dreifachen „Ahoi, Helau und Kikeriki“ wünsche ich den Mörscher Wasserhinkele eine erfolgreiche Kampagne.